

L00762 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 14. 1. 1898

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
IX FRANCKGASSE 1

mein lieber Arthur

- 5 wenn Sie zufällig ein oder gar 2 ENTRÉES für Sonntag übrig hätten und dem POLDY  
fchicken wollten (d. h. nur wenn Sie sie nicht anders verwenden wollen) würde  
es ihm sehr viel Vergnügen machen.  
Ihr

Hugo.

- © CUL, Schnitzler, B 43.  
Kartenbrief, 259 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 14. 1. 98, 12 1 N«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 14. 1. 98,  
5.N«.  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »14/1 98«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »106« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »105«  
☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 98.
- 5 Sonntag] Am 16. 1. 1898 fand in den Sofiensälen in Wien eine Wohltätigkeitsveran-  
staltung zugunsten des Vereins *Ferienheim* statt, der Landaufenthalte von Kindern  
förderte und organisierte. Von Schnitzler wurden *Weihnachts-Einkäufe* und *Abschieds-  
souper* gegeben.